

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 kr. (einschließlich 3 kr. Erträgerlohn) durch die Post bezogen 38 kr. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnonzeile oder deren Raum 2 kr., auswärts 3 kr.

N^o 58.

Sechszunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 22. Mai 1875.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Gemeindebehörden & S. S. Verwaltungs- Aktuare.

Die Behandlung der für die Eisenbahnverwaltung erworbenen Grundflächen beim Abschreiben aus dem Landes-Grund-Cataster betreffend.

Aus Anlaß eines Specialfalls wird bekannt gemacht, daß nach einem Erlaß des K. Steuer-Collegiums vom 8. Dezember 1863 No. 11,151 der Mangel der über die Erwerbungen der Eisenbahnverwaltung zum Zwecke der Fortführung der Primär-Cataster aufzunehmenden Meßurkunde kein genügender Grund ist die fraglichen Grunderwerbungen der Eisenbahnverwaltung zum Zweck der Berichtigung des Landesgrundsteuer-Catasters dem Steuer-Cataster-Revisorat nicht anzuzeigen, da das in den Primär-Catastern enthaltene Flächenmaß nicht die Grundlage für das Landesgrundsteuer-Cataster bildet, letzteres vielmehr nach §. 16 des provisorischen Catastergesetzes vom 15. Juli 1821 auf die damals aus andern Documenten summarisch erhobenen Grundfläche der Ortsmarkungen im Ganzen sich stützt, und daß daher die Gemeinden nicht gehindert sind sogleich nach Abschluß der Kaufverträge über die von der Eisenbahn erworbenen Grundflächen unter Angabe des annähernd zu bestimmenden Meßgehalts die Berichtigung des Landes-Grundsteuer-Catasters zu bewirken, die etwa später aber nach der Meß-Urkunde sich ergebende Meßdifferenz, welche für den Steueranlaß jedenfalls von keinem Belang sein kann, nachträglich anzuzeigen, weshalb Gesuche um Rückvergütung der wegen unterlassener Anmeldeung dieser Veränderungen im Objectenbestande angeblich zu viel bezahlter Staatssteuer zurückgewiesen werden müßten.

Hienach haben sich die Gemeindebehörden, namentlich bei Entwerfung des je auf den 31. März zu erstattenden Berichts über die in dem Stande der steuerbaren Objecte vorgegangenen Veränderungen genau zu achten und derartige Erwerbungen für die Staats-eisenbahn zur Berichtigung des Landescataster rechtzeitig anzumelden.

Am 21. Mai 1875.

K. Oberamt.
Schüßler.

Vorladung zur Schulden-Liquidation.

In nachbenannter Gantfache wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundene Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Rezech ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfands-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktioprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Weibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 15. Mai 1875.

Königl. Oberamtsgericht.
Herwegen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Waiblingen.	15. Mai 1875.	Wilhelm Dabler, Eisenbahnbau-Unternehmer in Steinreinsach, Gemeinde Korb.	30. August Vorm. 8 Uhr	Korb.	L.-Bf. 23. August Vorm. 9 Uhr.

Oberamt Backnang.

Markt-Concessions-Gesuch.

Die Gemeinde Unterweissach hat um die Erlaubniß gebeten ihren Jahrmart, welchen sie in der ersten Woche des Monats April abzuhalten berechtigt ist, und der alle 6 Jahre mit dem Backnanger Vieh- und Krämer-Markt zusammenfällt, in denjeni-

gen Jahren, in welchen dies der Fall ist, an dem Mittwoch der darauffolgenden Woche abzuhalten, ferner, den auf den 2. Mittwoch im Oktober fallenden Späthjahrsmarkt, der gleichfalls alle 6 Jahre mit dem Winnender Markt in Collision kommt auf den Mittwoch der nächsten Woche zu verlegen, und den Holzmarkt auch in diesen Jahren, in welchen der Vieh- und Krämermarkt verlegt wird, auf den Tag vor dem Vieh- und Krämermarkt zu verlegen.

Einige Einwendungen gegen dieses Gesuch sind binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.
Kgl. Oberamt.
Drescher.

Waiblingen.

Eichen-Verkauf.

Im hiesigen Stadtwald „Gundelsbacherwand“ und „Hinterbuch“ werden am

Montag den 31. d. Mts.

verkauft:

49 Eichenstämme bis zu 10,4 Meter lang,
bis zu 87 cm. Durchmesser
und mit zusammen 90 fm. Kubikinhalt.

Versammlung Vormittags 8 Uhr in der Krone in Buch.
Hiezu werden Liebhaber hiemit eingeladen.
Den 21. Mai 1875.

Stadtschultheißenamt.
G e l.



Bahnhof Stuttgart.

Die Ausleerung der Abtrittkufen in den 23 Dienstwohgebäuden an der Bahnhofstraße hier soll vom 31. Juli d. J. an, wieder auf 1 Jahr im Afford vergeben werden, weshalb man Lusttragende zur Uebernahme dieser Arbeit einladet.

Die bisherigen Bedingungen können bei dem Gebäudeverwalter Wölffle, Bahnhofstraße Nr. 17 eingesehen und Angebote auf diese Arbeit bis

Montag den 31. Mai Abends 7 Uhr

baselbst abgegeben werden.

Stuttgart, den 19. Mai 1875.

K. C.-Betriebsbauamt.

Privat-Anzeigen.

14 Hirschstraße 14. Stuttgart. Hirschstraße 14.



Großer Ausverkauf während der Messe.

Sämmtliche Waaren bestehend in: Pop-
lins, Alpacas, Mohairs, Lüstre, Or-
leans, Nips, Tibet's, Caschemir,
Barege, Biz, Pique, Bengle, Bett-
zeug, Bettüberwürfe, Tischdecken,
sowie Shawls & Halstücher, fertige

Jacken & Krägchen

werden zu den billigsten Ausverkaufspreisen ab-
gegeben.

J. Rosenstock,

14 Hirschstraße 14,
parterre im Gasthof z. Hirsch
in Stuttgart.

Vorhang-Stoffe

in allen Arten & großer Musteranswahl:

in schmal von 8 fr. an bis zu fl. 1. 48 fr. per Meter,
in breit (brochirt) von fl. 1. 36 fr. an bis zu fl. 8. pr. Stoc,
in breit gestickt von fl. 4 1/2 an bis zu fl. 40. pr. Stoc.

Max Nathan in Stuttgart.

Gäße der Calwer- und Langenstraße,
im Hause des Järs'schen Töchterinstituts.

H. 71,710

K. Heil- und Pflanzanstalt Winnenthal.
Es ist die Stelle einer

Waschmagd

mit möglichst baldigem Eintritt zu besetzen.
Lohn für den Anfang 120 M., mit jähr-
licher Aufbesserung bei Wohlverhalten von
10 M. bis zum Jahreslohn von 160 M.

Bewerberinnen haben sich unter Vor-
legung von Zeugnissen, womöglich in Per-
son, binnen 10 Tagen hieher zu wenden.

Den 15. Mai 1875.

K. Oekonomie-Verwaltung.
Smelin.

Revier Adelberg.

Kloster-Holz- Verkauf.

Dienstag den 1. Juni



aus Sohlhau auf
der Ebene der
Schorndorf-Göp-
pinger Straße.

Nm. 3 eichenes
Spaltholz 5 Fuß
lang, 106 buchene,

83 birchene 170 erlene Scheiter und Prü-
gel, 85 Auschuß.

Um 9 Uhr im Sohlhau.



Vom Bahn-
hof Waiblingen
bis nach Zell-

bach ging ein Portemonnaies
mit 12 Gulden Inhalt
verloren. Der redliche Fin-
der wolle dasselbe gegen gute
Belohnung abgeben bei
der Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Am Pfingstmontag früh ging von der
Frohnackerstraße bis auf den Bahnhof ein
goldener Bouton verloren.

Man bittet denselben gegen Belohnung
abzugeben bei der Redaktion.

Winnenden.

Am Sonntag den 30. Mai Nachmittags
1 1/2 Uhr wird das jährliche

Missions-Fest

dahier abgehalten wobei der beim König
von Nchanti gefangen gewesene Missionar
Kamfeyer sprechen wird.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat einen halben
Morgen

hohen Klee

zu verpachten.

Beutler, Sattler.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft aus Auftrag fol-
gende Güterstücke:

3/8 M. 26,3 Rth. Acker am Beinsteiner
Weg mit 16 tragbaren Bäumen;
ferner:

3/8 M. 4,9 Rth. Gras und Baumweide
in den Giehgärten hinter der alten
Kirche. Der Verkauf findet Don-
nerstag den 27. Mai Abends 6 Uhr
im Waldhorn dahier statt.

Fr. Kretschmaier.

Waiblingen.

Gartenwirthschaftseröffnung und Empfehlung.



wozu höflichst einladet.

Von morgen Sonntag an eröffne ich meine neu hergerichtete Gartenwirthschaft an meinem Bierkeller an der Wimmerer Straße bei
gutem Lagerbier



G. Köpf,
i. Samm.

Korb.

Fahrniß-Auktion.

Kronenwirth Kaufmann's Wittve hält am
Dienstag den 25. d. Mts.

eine größere Fahrniß-Auktion in ihrer Wohnung ab, wobei namentlich vorkommt:

**Vormittags von 8 Uhr an:
an Vieh:**



4 Kühe, worunter 1 neumelkend und drei trächtig.

Fuhr-Geschirr:

worunter 2 Kuhwagen, 2 Handwägelchen, 1 Schubkarren, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Chaisen-Geschirr, 1 Kinderschlitte; ferner eine ganz gute



Futter Schneid-Maschine.

Nachmittags von 1 Uhr an:

verschiedene Betten, Küchengeschirre von Messing, Zinn, Kupfer und Blech, Schreinwerk, worunter 7 Schrammen, 1 altes Clavier, 1 Sopha, 1 Kuchkasten, 2 Truhen, Stühle, 5 Bettladen; ferner einiges Faß- und Wandgeschirr auch Feld- und Handgeschirr,



und verschiedener allgemeiner Hausrath,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Baumwollene Tischtücher,

hübsche Dessins pr. Stück von fl. 1. 30 fr. an, dergleichen Servietten von 20 fr. an.



Leinen Tischzeug, Servietten, Handtücher

am Stück und abgepaßt. Damast verschiedener Breite & Dessins zu Ueberzügen, Bett-Decken das Paar von fl. 3. 48 fr. an, bei

Max Nathan,

Ecke der Calwer- und Langenstraße,
im Hause des Jaus'schen Töchter-Instituts.

(H. 71709)

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Schreiner Oppenländer, Wittve hat folgende Güter verkauft:

$\frac{2}{8}$ Mrg. 23,9 Mth. Baumgut im Sämann neben Kielmaier und Schreiner Pflüger, angekauft um 500 fl.

$\frac{3}{8}$ Mrg. 40,1 Mth. Baumgut im Sämann neben Gemeinderath Pfander, angekauft um 800 fl.

$\frac{3}{8}$ Mrg. 29,4 Mth. Baumgut in der Sauhalten neben Wölper und Gaupp, angekauft um 330 fl.

$\frac{5}{8}$ M. 34 Mth. Baumgut im Sehrenbach neben Schnell und Johannes Schwarz.

Obige Güterstücke kommen am Dienstag den 25. Mai Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen.

Den Ertrag von einem Morgen drei-blättrigen

Klee

im innern Rommelshäuser Weg und $\frac{1}{2}$ Viertel im äußern Rommelshäuser Weg mit

hohem Klee

hat zu verkaufen

G. C. Herzog.

Waiblingen.

Ein

Mädchen,

welches Liebe zu Kindern hat, und sogleich eintreten kann, wird gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Von heute an wohne ich in dem Hause des Herrn Rutscher Moris. Ich empfehle daher, wie seither meine Waaren als:

Hosen, Zuppen, Blousen, weiße und gefarbte Hemden, Hemden mit Einsatz, Taschentücher, Kinderkittel, Socken,

Stiefel, Hosenträger,

zu den billigsten Preisen.

Georg P e h.

Waiblingen.

Von heute an sind die

Badhäuschen

wieder eröffnet.

G. Frits, z. Unter.

Waiblingen.

Es ist bei mir ein

eiserner Schlegel

entlehnt worden. Der redliche Entlehner wird gebeten ihn wieder abzugeben bei

Maurer, Zimmermstr.

Zugleich werden 4—6 tüchtige Zimmerleute gesucht bei Obigem.

Waiblingen.

Einen tüchtigen

Arbeiter

sucht

Schuhmacher Funk.

Steinreina ch.

Eine neumelkige

Gais

samt einem Jungen hat zu verkaufen.

David Carle.

Waiblingen.

$\frac{2}{2}$ Viertel

hohen Klee

im Schüttelgraben hat zu verkaufen.

Chr. Mall.

Waiblingen.

Meinen besitzenden

Scheuernantheil

setze ich dem Verkauf aus. Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen.

Auch habe ich den Ertrag von $\frac{2}{2}$ Viertel

ewigem Klee

auf der Wasserstube zu verpachten.

Christian Kauffmann,
Bäcker.

Schrader's Hühneraugenmittel

das Vorzüglichste zur schnellen und schmerzlosen Entfernung der Hühneraugen; per Schachtel 12 fr.

in Waiblingen bei C. F. Bueck,

in Winnenden beide Apotheken.

Um Kindern das Zahnen

zu erleichtern und sie vor den beim Zahnen oft auftretenden krankhaften Erscheinungen zu schützen werden allen Müttern die

Electromotor. Zahnalsbänder von Apotheker Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart, zur Benützung bestens empfohlen, per Stück 1 Mark bei

C. F. Bueck, Waiblingen,

in Winnenden beide Apotheken.

Schrader's Weiße Lebens-Essenz,

bereitet von Apotheker **Julius Schrader, Feuerbach - Stuttgart**, ist anerkannt das berühmteste und beliebteste Magenmittel. Wer an irgend einem Magenleiden, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörung, Blähungen, allgemeinem Uebelbefinden u. c. leidet, sollte einen Versuch mit diesem vorzüglichsten Hausmittel ja nicht versäumen. Anerkennende Zuschriften aus allen Gegenden, von Hoch und Niedrig sind der beste Beweis für die vorzüglichen Erfolge. Per Flasche 36 Kr. zu beziehen durch die meisten Apotheken, Kaufläden des In- und Auslandes.

Bestellungen hierauf vermittelt
in Waiblingen **C. F. Buch,**
in Winnenden **beide Apotheken.**

Die berühmten Schrader'schen Malzextract-Brustzeltchen

von Apoth. **Julius Schrader, Feuerbach Stuttgart**, per Paquet 6 Kr.
in Waiblingen bei **C. F. Buch,**
in Winnenden **beide Apotheken.**

Waiblingen.

Mein mittleres

Logis

auf der Grabenstraße 4 ineinandergehende
Zimmer mit sonstigem Zugehör ist auf
Jakobi zu vermieten.

C. Wahler.



Waiblingen.

Wittve Schäfer im
Mühlweg hat imweiss

M o s t

zu verkaufen um billigen Preis.

Waiblingen.

Meine obere

Wohnung

bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche
und Bühnensplatz habe ich bis Jakobi zu
vermieten.

Carl Eisele, Spritzenwirth
an der Bahnhofstraße.

Waiblingen.

Ein Radschub

ist gefunden worden und kann derselbe ab-
geholt werden bei

G. Köpf, z. Lamm.

Stuttgart.

Eiserne Hahnen

zu Latrinensässer empfiehlt billigt

Ferdinand Groß,

Hauptstätterstraße 38.

Waiblingen.

Montag den 24. Mai Abends 8 Uhr

Arbeiterversammlung

wegen Gründung einer Krankenunterstützungs-
kasse. Die Arbeiter werden ersucht,
sich zahlreich einzufinden in der Wirthschaft
von Ankele.

Mehrere Arbeiter.

Baumgut-Verkauf.

Unterzeichneter ist gekommen, sein beinahe
1/2 Morgen großes Baumgut im Felsen-
berg aus freier Hand an den Meistbieten-
den zu verkaufen.

Zusammenkunft Montag Abend 5 Uhr
in der Krone in Waiblingen.

Karl Walch, Maler
in Eßlingen.

Stuttgart.

Säckelmesser

nach verschiedenen Systemen hält stets auf
Lager und empfiehlt solche unter Garantie
billigt.

Ferdinand Groß,
Hauptstätterstraße 38.

Tages-Neuigkeiten.

Waiblingen. Unlängst fiel in einem Orte des hiesigen Bezirks ein fünf Viertel Jahr altes Kind in ein nicht „sicher“, wie das Gesetz es vorschreibt, bedecktes Güllenloch, in dem es ertrunken ist, weshalb auch gegen den Eigenthümer der Grube gerichtliche Untersuchung eingeleitet ist. Möchte daher dieser Unglücksfall die Eltern zu sorgfältiger Hut ihrer Kinder, die Besitzer solcher Gruben zu sicherer Bedeckung derselben, die Ortsbehörden aber zu strenger Ueberwachung in dieser Richtung auffordern, damit solche beklagenswerthe Unglücksfälle, wie sie da und dort immer und immer wieder vorkommen, vermieden werden.

Heilbronn, 29. Mai. Friedrich v. Rauch ist mit 1955 Stimmen zum Abgeordneten der Stadt Heilbronn gewählt.

Ulm, 18. Mai. Der Distanzreiter aus Pest, ein Honvedreferveoffizier, ist auf seinem Wege nach Paris gestern Nachm. nach 12 Uhr in Neu-Ulm wohlbehalten angekommen. Er ließ seinem Pferde, einem großen dunkeln Apfelschimmel, von ungarischer Abstammung, sofort die Eisen abnehmen und die Hufe in nassen Lehm hüllen. Dasselbe legte sich, nachdem es gefüttert und getränkt war, wie gewöhnlich nieder. Abends um 7 Uhr wurde der Ritt nach Uraach fortgesetzt. Das Pferd, welches unter dem Sattel viel Temperament zeigt und einen weitgreifenden Schritt hat, fand viele Bewunderer. Ein Wachtmeister von den in Neu-Ulm garnisontirenden Chevaulegers und eine Ordnung begleiteten den Honvedoffizier bis nach Uraach und waren von dort heute Nachmittags um 12 Uhr nach Neu-Ulm zurückgekehrt. Der Distanzreiter hat noch in Ungarn 36 Stunden Verspätung dadurch erlitten, daß ein aus einem Gehöfte hervorspringender Hofhund das Pferd scheu machte, in Folge dessen es auf einen an der Straße liegenden Steinhäufen stürzte. Der Reiter hatte übrigens bis Neu-Ulm bereits wieder 12 Stunden an der Verspätung gut gemacht. Am nächsten Sonntag will derselbe in Paris eintreffen. Es handelt sich bei dem Ritte um die Probe, ob das ungarische Pferd, (die ungarische Cavallerie hat lauter ungarische Pferde) so viel oder nicht noch mehr leistet als das Englische. — Die Pfingstfeiertage waren vom schönsten Wetter begünstigt und die Eisenbahnverwaltung darf sich zu ihrem Pfingstbenefize gratuliren. — Ueber den Raubanzahl, der in einem Walde bei Brailingen an dem Agenten Schlotterbeck verübt worden, und dessen zwei italienische Eisenbahnarbeiter verdächtig sein sollen, verlautet neuerdings, daß sich gegen die Angaben des Beraubten Zweifel erhoben haben.

Berlin, 19. Mai. Die Verhandlung des Arnim'schen Prozesses in zweiter Instanz nimmt am 15. Juni nicht Juli ihren Anfang.

EmS, 16. Mai. Am 13. d. M. hatte unsere Stadt ihr schönstes Festgewand angelegt, um dem Kaiser von Rußland einen würdigen Empfang zu bereiten. Auf dem Bahnhofe hatten sich der Regierungspräsident v. Wurmb, der Badekommissär Kammerjunker v. Lepel, der Landrathsamtsverweser Assessor Kolschoden,

sowie die Vertreter der übrigen königlichen und städtischen Behörden und eine Anzahl preussischer und russischer Damen zur Begrüßung eingefunden. Um 9 Uhr Abends fuhr der Extrazug in dem Bahnhof ein. Der Kaiser begrüßte mit herzlichen Worten und einem Händedruck die zunächst stehenden Herren, nahm aus den Händen der Frau v. Lepel ein Bouquet entgegen und fuhr dann, nach kurzer Unterhaltung mit den anwesenden Damen, im offenen Wagen unter dem Jubelruf der Menge durch die mit Lampions und bengalischen Lichtern erleuchteten Straßen nach den „Vier Thürmen.“ Der Fürst Gortschakoff hat den Kaiser nicht herher begleitet; im übrigen ist das Gefolge dasselbe geblieben, wie in Berlin. Heute fand bei dem Kaiser in den „Vier Thürmen“ ein Diner statt, zu welchem der Oberst v. Mayerinck, der Major Prinz Wittgenstein, der Lieutenant Prinz zu Sachsen-Weimar und der Badekommissär Kammerjunker v. Lepel Einladungen erhalten hatten. Morgen findet zu Ehren der Anwesenheit des Kaisers ein großartiges Feuerwerk statt. (Kreuzzig.)

— In **Jugruheim**, woselbst der Kaiser von Rußland nach seiner Kur in EmS einen Aufenthalt nehmen wird, wird dann auch der Herzog und die Herzogin von Coburg mit ihrem Sohne erwartet, und es soll dort auch der russische Botschafter in London, Graf Schumalow, eintreffen. Das Herzogspaar geht dann zu einem kurzen Besuch an den Coburger Hof und später nach Livadia.

Am 14. wurden in **Graz** ein Student und fünf andere Grezedenten wegen Aufruhrs zu acht bis vierzehn Tagen Arrest verurtheilt. Gegen einen Kaufmann wurde die Verhandlung vertagt weil sich Anlaß zu einer neuen Untersuchung auf Gewaltthätigkeit ergeben hat.

Waiblingen.

Brodpreise vom 15. Mai 1875.

2 Pfd. weißes Brod kosten bei Dobler und Grieb	8 1/2 Kr.
bei den übrigen Bäckern	8 Kr.
4 Pfd. schwarzes Brod kosten bei Dobler und Grieb	16 Kr.
bei Kauffmann, Müller, Bürtle, Pfeleiderer, Böhrringer, Pfander, Bäuerle, Käpple und Baum	15 Kr.
bei den übrigen Bäckern	14 Kr.
1 Paar Wecken wiegen bei Böhrringer und Müller	115 Gr.
bei Mergenthaler, Kauffmann, Dobler und Plesching	118 Gr.
bei Stüz, Bürtle, Grieb, Pfeleiderer, Käpple und Baum	120 Gr.
bei Dregler, Holzwarth	122 Gr.
bei Kauffmann, Pfander, Bäuerle und G. Lang	125 Gr.
bei M. Lang	130 Gr.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt

am 15. Mai 1875.

Dinkel per Ctr.	4 fl. — Kr. — fl. — Kr. 3 fl. 56 Kr.
Haber per Ctr.	5 fl. — Kr. — fl. — Kr. — fl. — Kr.